

BERGKÖNIG UND HAUPTMANN TEMPESTA IRRUNGEN UND WIRRUNGEN UM EINFLÜSSE EMILIO SALGARIS AUF DAS MOSAIK VON HANNES HEGEN VON SVEN-ROGER SCHULZ



Bei den Recherchen zu seinem in Mosa.X 2 erschienenen Assassinen-Artikel¹ wandte sich Ralph Klose mit der Frage an mich, ob ich ihm sagen könnte, welches Salgari-Buch Lothar Dräger als Quelle für das MOSAIK von Hannes Hegen „Der Alte vom Berge“ verwendete. Aufgekommen war diese Frage durch entsprechende Erwähnungen bei Thomas Kramer, nach denen Lothar Dräger ein Salgari-Roman um die Festung Alamut gut bekannt war.² Leider hat der Autor dabei vergessen, an der entsprechenden Stelle auf den Titel dieses Buches zu verweisen, sodass man annehmen kann, dass er ihn selbst nicht kannte und sich dabei ganz auf eine Aussage von Lothar Dräger verließ. Ein Beleg dafür könnte der Auszug aus einem Interview mit dem Mosaikautor sein, den Kramer an anderer Stelle seiner Untersuchungen zum Mosaik zitiert.³ Darin bestätigt Lothar Dräger, dass er sein Wissen um die Assassinen zu einem guten Teil aus einem Buch von Salgari übernommen hat, welches den Titel „Der Alte vom Berge“ trägt.

Doch damit beginnen bereits die Probleme. Weder in Deutschland, noch in Italien ist ein Buch Salgaris unter diesem Titel veröffentlicht worden. Darüber hinaus gibt es, zumindest unter den übersetzten Romanen, kein Werk, das die Sekte der Assassinen irgendwie thematisiert. Ob das Thema in einem der nicht übersetzten Werke behandelt wird, konnte ich bisher noch nicht ermitteln, doch deutet keiner der Titel in diese Richtung.

Allerdings gibt es mit „Der Bergkönig“ einen Roman, dessen Handlung wenigstens teilweise in jener Gegend spielt, in der Jahrhunderte zuvor die Assassinen und der historische Alte vom Berge, Hassan-es-Sabbah, ihr Unwesen getrieben

haben. Interessant sind in diesem Zusammenhang zwei in der Handlung vorkommende Gebirgsschlösser, die in ihrem Äußeren zwar nur in wenigen Worten beschrieben werden, aber mit sehr viel Fantasie dem Leser doch ein Bild vermitteln können, das dem im Mosaikheft nicht ganz unähnlich ist. Im Verlauf der Romanhandlung wird zwar nicht, wie im Mosaik, ein byzantinischer Prinz, aber doch eine persische Prinzessin entführt und in einer dieser beiden Gebirgsfestungen festgehalten. Wie bei den Digidags wird auch im Roman die Trutzburg der Entführer erobert, wobei der Anführer derselben - wenn auch auf andere Art und Weise als im MOSAIK von Hannes Hegen - ums Leben kommt.

Obwohl also die Assassinen im „Bergkönig“ nicht erwähnt werden, ist es doch nicht auszuschließen, dass sich Lothar Dräger an Teile der Handlung in Verbindung mit dem Namen Emilio Salgari erinnern konnte, diese aber im Rückblick mit der Handlung eines oder mehrerer Bücher anderer Autoren vermischte.⁴

Damit stellt sich allerdings die Frage, mit welchem Werk Lothar Dräger den vermeintlichen Salgari-Roman „Der Alte vom Berge“ verwechselt haben könnte. Ein Blick ins Internet ergibt, dass es tatsächlich Bücher mit diesem

